

26.04.2007

Haushaltssicherungskonzept 2007

(gemeinsame Sitzung Finanzausschuss und Hauptausschuss am 02.05.2007)

Änderungsanträge der Ausschüsse, Fraktionen und Ortsbeiräte

1. Zusammenstellung aller Anträge
2. Einzelanträge

Verantwortlich:
Der Oberbürgermeister
Dezernat II
Lenkungsgruppe Strategische Steuerung
Ansprechpartner: Andreas Ruhl
ARuhl@schwerin.de

Anträge der Ausschüsse, Fraktionen und Ortsbeiräte auf Veränderungen des Haushaltssicherungskonzeptes 2007

Nr.	Maßn.-Nr.	Kurzbezeichnung	beantragt von	lt. HSK					neu			
				2007	2008	2009	2010	2007	2008	2009	2010	
				€	€	€	€	€	€	€	€	
1	02-2007.1	neu Dienstreisen	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	2.000	2.000	2.000	2.000	3.000	3.000	3.000	3.000	
2	02-2007.3	neu Institut für Wasserstofftechnik	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	0	0	100.000	100.000	50.000	100.000	100.000		
3	02-2007.5	Reduzierung des Zuschusses an die Stadtmarketing GmbH	Ausschuss für WTL	0	0	50.000	50.000	0	0	0	0	
3a	02-2007.5	neu Reduzierung des Zuschusses an die Stadtmarketing GmbH, Veränderung lt. Antrag 2007: 15.000 €, 2008: 25.000 €, 2009 - 2010: 50.000 €.	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen									
4	1.1-2007.1	neu Reduzierung des Betriebskostenzuschusses an die Zoo gGmbH	CDU-Fraktion und Liberale	0	100.000	100.000	100.000	0	0	0	0	
4a	1.1-2007.1	neu Reduzierung des Betriebskostenzuschusses an die Zoo gGmbH, Veränderung lt. Antrag 2007: 75.000 €, 2008 - 2010: 150.000 €.	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen									

Anträge der Ausschüsse, Fraktionen und Ortsbeiräte auf Veränderungen des Haushaltssicherungskonzeptes 2007

Nr.	Maßn.-Nr.	Kurzbezeichnung	Veränderung (+ / -)				Tendenz- beschluss FA am 19.04.07	Votum FA 02.05.07	Votum HA 02.05.07	Votum STV 07.05.07
			2007	2008	2009	2010				
			€	€	€	€				
1	02-2007.1	neu Dienstreisen	1.000	1.000	1.000	1.000				
2	02-2007.3	neu Institut für Wasserstofftechnik	50.000	50.000	0	0				
3	02-2007.5	Reduzierung des Zuschusses an die Stadtmarketing GmbH	0	0	-50.000	-50.000	-8/1			
3a	02-2007.5	neu Reduzierung des Zuschusses an die Stadtmarketing GmbH, Veränderung lt. Antrag 2007: 15.000 €, 2008: 25.000 €, 2009 - 2010: 50.000 €.								
4	1.1-2007.1	neu Reduzierung des Betriebskostenzuschusses an die Zoo gGmbH	0	-100.000	-100.000	-100.000				
4a	1.1-2007.1	neu Reduzierung des Betriebskostenzuschusses an die Zoo gGmbH, Veränderung lt. Antrag 2007: 75.000 €, 2008 - 2010: 150.000 €.								

Anträge der Ausschüsse, Fraktionen und Ortsbeiräte auf Veränderungen des Haushaltssicherungskonzeptes 2007

Nr.	Maßn.-Nr.	Kurzbezeichnung	beantragt von	lt. HSK					neu		
				2007	2008	2009	2010	2007	2008	2009	2010
				€	€	€	€	€	€	€	€
5	I.1-2007.2	Reduzierung des Betriebskostenzuschusses Nahverkehr	Die Linke.PDS, SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	0	300.000	300.000	300.000	0	0	0	0
6	I.1-2007.3	Zuschussreduzierung SDS Ergänzung: Weitere Reduzierung ist mit Abschluss des HH-Jahres 2007 zu prüfen.	Die Linke.PDS	13.500	250.000	250.000	250.000	13.500	13.500	13.500	13.500
7	I.1-2007.4	Reduzierung Wirtschaftsberatungskosten	Die Linke.PDS, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	3.000	3.000	3.000	3.000	15.000	15.000	15.000	15.000
7a	I.1-2007.4	neu Reduzierung Wirtschaftsberatungskosten Veränderung lt. Antrag von 2007 bis 2010: 5.000 €.	Fraktion Unabhängige Bürger								
8	10-2007.1	neu Scharfschaltung Alarmanlagen	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	4.000	4.000	4.000	4.000	9.000	9.000	9.000	9.000
9	10-2007.2	neu Reduzierung der Ausgaben für Stadtfahrten	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	4.000	4.000	4.000	4.000	8.000	8.000	8.000	8.000

Anträge der Ausschüsse, Fraktionen und Ortsbeiräte auf Veränderungen des Haushaltssicherungskonzeptes 2007

Nr.	Maßn.-Nr.	Kurzbezeichnung	Veränderung (+ / -)				Tendenz- beschluss FA am 19.04.07	Votum FA 02.05.07	Votum HA 02.05.07	Votum STV 07.05.07
			2007	2008	2009	2010				
			€	€	€	€				
5	I.1-2007.2	Reduzierung des Betriebskostenzuschusses Nahverkehr	0	-300.000	-300.000	-300.000	4/3/2			
6	I.1-2007.3	Zuschussreduzierung SDS Ergänzung: Weitere Reduzierung ist mit Abschluss des HH-Jahres 2007 zu prüfen.	0	-236.500	-236.500	-236.500	zurück- gestellt			
7	I.1-2007.4	Reduzierung Wirtschaftsberatungskosten	12.000	12.000	12.000	12.000	zurück- gezogen			
7a	I.1-2007.4	neu Reduzierung Wirtschaftsberatungskosten Veränderung lt. Antrag von 2007 bis 2010: 5.000 €.								
8	10-2007.1	neu Scharfschaltung Alarmanlagen	5.000	5.000	5.000	5.000				
9	10-2007.2	neu Reduzierung der Ausgaben für Stadtfahrten	4.000	4.000	4.000	4.000				

Anträge der Ausschüsse, Fraktionen und Ortsbeiräte auf Veränderungen des Haushaltssicherungskonzeptes 2007

Nr.	Maßn.-Nr.	Kurzbezeichnung	beantragt von	lt. HSK					neu			
				2007	2008	2009	2010	2007	2008	2009	2010	
				€	€	€	€	€	€	€	€	€
10	10-2007.9	Reduzierung des Zuschusses Verbraucherverzentrale	Die Linke.PDS, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	0	2.000	2.000	2.000	0	0	0	0	0
11	10-2007.12	neu Reduzierung Sachverständige, Gericht und ähnliche Kosten	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	3.100	3.100	3.100	3.100	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
12	10-2007.15	neu Reduzierung der Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten (einschl. Fraktionszuwendungen)	Fraktion Unabhängige Bürger	50.500	68.500	68.500	68.500	65.000	75.000	75.000	75.000	75.000
13	20-2007.1	neu Reduzierung der Wirtschaftsberatungskosten	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	3.000	3.000	3.000	3.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
14	20-2007.3	neu Reduzierung Ausgaben für Bücher und Zeitschriften	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	1.000	1.000	1.000	1.000	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
15	20-2007.5	neu Reduzierung Ausgaben für Versicherungen	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	18.700	18.700	18.700	18.700	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
16	37-2007.1	Reduzierung des Zuschusses an die Freiwillige Feuerwehr (Umwandlung in einen Prüfauftrag)	Ausschuss für BOUS	0	30.000	30.000	30.000	0	0	0	0	0

Anträge der Ausschüsse, Fraktionen und Ortsbeiräte auf Veränderungen des Haushaltssicherungskonzeptes 2007

Nr.	Maßn.-Nr.	Kurzbezeichnung	Veränderung (+ / -)				Tendenz- beschluss FA am 19.04.07	Votum FA 02.05.07	Votum HA 02.05.07	Votum STV 07.05.07
			2007	2008	2009	2010				
			€	€	€	€				
10	10-2007.9	Reduzierung des Zuschusses Verbraucherzentrale	0	-2.000	-2.000	-2.000	4/4/1			
11	10-2007.12	neu Reduzierung Sachverständige, Gericht und ähnliche Kosten	1.900	1.900	1.900	1.900				
12	10-2007.15	neu Reduzierung der Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten (einschl. Fraktionszuwendungen)	14.500	6.500	6.500	6.500				
13	20-2007.1	neu Reduzierung der Wirtschaftsberatungskosten	2.000	2.000	2.000	2.000				
14	20-2007.3	neu Reduzierung Ausgaben für Bücher und Zeitschriften	500	500	500	500				
15	20-2007.5	neu Reduzierung Ausgaben für Versicherungen	1.300	1.300	1.300	1.300				
16	37-2007.1	Reduzierung des Zuschusses an die Freiwillige Feuerwehr (Umwandlung in einen Prüfauftrag)	0	-30.000	-30.000	-30.000	zurück- gestellt			

Anträge der Ausschüsse, Fraktionen und Ortsbeiräte auf Veränderungen des Haushaltssicherungskonzeptes 2007

Nr.	Maßn.-Nr.	Kurzbezeichnung	beantragt von	lt. HSK					neu			
				2007	2008	2009	2010	2007	2008	2009	2010	
				€	€	€	€	€	€	€	€	€
16a	37-2007.1	Reduzierung des Zuschusses an die Freiwillige Feuerwehr Der Ortsbeirat hält die Kürzung für bedenklich.	Ortsbeirat Warnitz									
17	37-2007.3	Reduzierung der Ansätze für die Gebäudebewirtschaftung	Ausschuss für BOUS	5.000	5.000	5.000	5.000	0	0	0	0	0
17a	37-2007.3	Reduzierung der Ansätze für die Gebäudebewirtschaftung Der Ortsbeirat hält die Kürzungen für nicht angebracht.	Ortsbeirat Warnitz									
18	37-2007.4	Aufwendungen f. ehrenamtliche Tätigkeit	Ausschuss für BOUS	5.400	5.400	5.400	5.400	0	0	0	0	0
19	41-2007.1	Zuschussreduzierung für die allg. Musikförderung (Umwandlung in einen Prüfauftrag, da noch kein Konzept vorliegt.)	Ausschuss für KSS	50.000	100.000	100.000	100.000	0	0	0	0	0
19a	41-2007.1	neu Zuschussreduzierung für die allg. Musikförderung, Veränderung lt. Antrag 2007 bis 2010: 0 €.	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen									
20	41-2007.2	neu Reduzierung Zuschuss Kulturförderung	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	15.000	15.000	15.000	15.000	0	0	0	0	0

Anträge der Ausschüsse, Fraktionen und Ortsbeiräte auf Veränderungen des Haushaltssicherungskonzeptes 2007

Nr.	Maßn.-Nr.	Kurzbezeichnung	Veränderung (+ / -)				Tendenz- beschluss FA am 19.04.07	Votum FA 02.05.07	Votum HA 02.05.07	Votum STV 07.05.07
			2007	2008	2009	2010				
			€	€	€	€				
16a	37-2007.1	Reduzierung des Zuschusses an die Freiwillige Feuerwehr Der Ortsbeirat hält die Kürzung für bedenklich.					zurück- gestellt			
17	37-2007.3	Reduzierung der Ansätze für die Gebäudebewirtschaftung	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	zurück- gestellt			
17a	37-2007.3	Reduzierung der Ansätze für die Gebäudebewirtschaftung Der Ortsbeirat hält die Kürzungen für nicht angebracht.					zurück- gestellt			
18	37-2007.4	Aufwendungen f. ehrenamtliche Tätigkeit	-5.400	-5.400	-5.400	-5.400	zurück- gestellt			
19	41-2007.1	Zuschussreduzierung für die allg. Musikförderung (Umwandlung in einen Prüfauftrag, da noch kein Konzept vorliegt.)	-50.000	-100.000	-100.000	-100.000	1/6/2			
19a	41-2007.1	neu Zuschussreduzierung für die allg. Musikförderung, Veränderung lt. Antrag 2007 bis 2010: 0 €.								
20	41-2007.2	neu Reduzierung Zuschuss Kulturförderung	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000				

Anträge der Ausschüsse, Fraktionen und Ortsbeiräte auf Veränderungen des Haushaltssicherungskonzeptes 2007

Nr.	Maßn.-Nr.	Kurzbezeichnung	beantragt von	lt. HSK					neu			
				2007	2008	2009	2010	2007	2008	2009	2010	
				€	€	€	€	€	€	€	€	€
21	41-2007.5	Schließung der Zweigbibliothek Lankow	Ortsbeirat Lankow, Die Linke.PDS, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	0	20.000	20.000	20.000	0	0	0	0	0
22	41-2007.6	neu Zuschussreduzierung Soziokulturelles Zentrum Speicher	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	12.500	25.000	25.000	25.000	0	0	0	0	0
22a	41-2007.6	Zuschussreduzierung Soziokulturelles Zentrum Speicher (Umwandlung in einen Prüfauftrag, da noch kein Konzept vorliegt.)	Ausschuss für KSS									
22b	41-2007.6	Zuschussreduzierung Soziokulturelles Zentrum Speicher Veränderung lt. Antrag von 2007 bis 2010: 12.500 €, 12.500 €, 12.500 €, 12.500 €	Die Linke.PDS									
23	41-2007.17	neu Medienbeschaffung Bibliothek	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	20.000	20.000	20.000	20.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
24	41-2007.18	neu Sachkostenreduzierung Konservatorium	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	4.000	4.000	4.000	4.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000

Anträge der Ausschüsse, Fraktionen und Ortsbeiräte auf Veränderungen des Haushaltssicherungskonzeptes 2007

Nr.	Maßn.-Nr.	Kurzbezeichnung	Veränderung (+ / -)				Tendenz- beschluss FA am 19.04.07	Votum FA 02.05.07	Votum HA 02.05.07	Votum STV 07.05.07
			2007	2008	2009	2010				
			€	€	€	€				
21	41-2007.5	Schließung der Zweigbibliothek Lankow	0	-20.000	-20.000	-20.000	4/3/2			
22	41-2007.6	neu Zuschussreduzierung Soziokulturelles Zentrum Speicher	-12.500	-25.000	-25.000	-25.000				
22a	41-2007.6	Zuschussreduzierung Soziokulturelles Zentrum Speicher (Umwandlung in einen Prüfauftrag, da noch kein Konzept vorliegt.)					-/8/1			
22b	41-2007.6	Zuschussreduzierung Soziokulturelles Zentrum Speicher Veränderung lt. Antrag von 2007 bis 2010: 12.500 €, 12.500 €, 12.500 €, 12.500 €					3/5/1			
23	41-2007.17	neu Medienbeschaffung Bibliothek	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000				
24	41-2007.18	neu Sachkostenreduzierung Konservatorium	4.000	4.000	4.000	4.000				

Anträge der Ausschüsse, Fraktionen und Ortsbeiräte auf Veränderungen des Haushaltssicherungskonzeptes 2007

Nr.	Maßn.-Nr.	Kurzbezeichnung	beantragt von	lt. HSK					neu		
				2007	2008	2009	2010	2007	2008	2009	2010
				€	€	€	€	€	€	€	€
25	49.1-2007.1	Senkung der Zuschüsse für die Jugendarbeit	Ortsbeirat Krebsförden	0	0	0	400.000	0	0	0	0
25a	49.1-2007.1	Senkung der Zuschüsse für die Jugendarbeit Veränderung lt. Antrag von 2009 bis 2010: 200.000 €.	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke.PDS								
25b	49.1-2007.1	Senkung der Zuschüsse für die Jugendarbeit Erweiterung der Maßnahme lt. Antrag.	Jugendhilfe- ausschuss								
25c	49.1-2007.1	neu Senkung der Zuschüsse für die Jugendarbeit Veränderung lt. Antrag 2009: 100.000 €, 2010: 300.000 €.	SPD-Fraktion								
26	49.1-2007.2	Kindertagesstätten (Änderung des Antrages unter Vorbehalt der prognostizierten demografischen Entwicklung)	Jugendhilfe- ausschuss	75.000	200.000	200.000	200.000	0	100.000	100.000	100.000
26a	49.1-2007.2	neu Kindertagesstätten Veränderung lt. Antrag ab 2010: 200.000 €.	Fraktion Unabhängige Bürger								

Anträge der Ausschüsse, Fraktionen und Ortsbeiräte auf Veränderungen des Haushaltssicherungskonzeptes 2007

Nr.	Maßn.-Nr.	Kurzbezeichnung	Veränderung (+ / -)				Tendenz- beschluss FA am 19.04.07	Votum FA 02.05.07	Votum HA 02.05.07	Votum STV 07.05.07
			2007	2008	2009	2010				
			€	€	€	€				
25	49.1-2007.1	Senkung der Zuschüsse für die Jugendarbeit	0	0	0	-400.000	zurück- gestellt			
25a	49.1-2007.1	Senkung der Zuschüsse für die Jugendarbeit Veränderung lt. Antrag von 2009 bis 2010: 200.000 €.					zurück- gestellt			
25b	49.1-2007.1	Senkung der Zuschüsse für die Jugendarbeit Erweiterung der Maßnahme lt. Antrag.					zurück- gestellt			
25c	49.1-2007.1	neu Senkung der Zuschüsse für die Jugendarbeit Veränderung lt. Antrag 2009: 100.000 €, 2010: 300.000 €.								
26	49.1-2007.2	Kindertagesstätten (Änderung des Antrages unter Vorbehalt der prognostizierten demografischen Entwicklung)	-75.000	-100.000	-100.000	-100.000	-7/12			
26a	49.1-2007.2	neu Kindertagesstätten Veränderung lt. Antrag ab 2010: 200.000 €.								

Anträge der Ausschüsse, Fraktionen und Ortsbeiräte auf Veränderungen des Haushaltssicherungskonzeptes 2007

Nr.	Maßn.-Nr.	Kurzbezeichnung	beantragt von	lt. HSK					neu		
				2007	2008	2009	2010	2007	2008	2009	2010
				€	€	€	€	€	€	€	€
27	49.1-2007.7	Einsparpotenziale Kita gGmbH	Die Linke.PDS, Jugendhilfeausschuss, SPD-Fraktion	0	1.000.000	1.000.000	1.000.000	0	0	0	0
28	49.1-2007.9	Jugendhäuser, Jugend-/Schulsozialarbeiter (Strategiepapier) Der Prüfauftrag soll gestrichen werden.	Jugendhilfeausschuss	0	0	0	0	0	0	0	0
29	49.2-2007.1	Reduzierung der Bewirtschaftungskosten bei den Schulen In der Bezeichnung der Maßnahme soll die Klammer wegfallen: (Aufhebung des STV-Beschlusses zu Maßnahmen an der Schule am Fernsehturm und Projekt Fit for life erforderlich.)	Ausschuss für KSS	250.000	390.000	390.000	390.000	0	0	0	0
30	49.2-2007.2	Senkung der Ausgaben für Unterrichts-/Lehrmittel	Ausschuss für KSS, SPD-Fraktion	100.000	140.000	140.000	140.000	0	0	0	0
31	49.2-2007.3	Senkung der Ausgaben für Lernmittel	Ausschuss für KSS	0	50.000	50.000	50.000	0	0	0	0
32	49.1-2007.6 Epl. 2	neu Reduzierung Entsorgungskosten, Elektronikschrott bei Schulen	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	2.000	2.000	2.000	2.000	5.000	5.000	5.000	5.000

Anträge der Ausschüsse, Fraktionen und Ortsbeiräte auf Veränderungen des Haushaltssicherungskonzeptes 2007

Nr.	Maßn.-Nr.	Kurzbezeichnung	Veränderung (+ / -)				Tendenz- beschluss FA am 19.04.07	Votum FA 02.05.07	Votum HA 02.05.07	Votum STV 07.05.07
			2007	2008	2009	2010				
			€	€	€	€				
27	49.1-2007.7	Einsparpotenziale Kita gGmbH	0	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	9/-/-			
28	49.1-2007.9	Jugendhäuser, Jugend- /Schulsozialarbeiter (Strategiepapier) Der Prüfauftrag soll gestrichen werden.	0	0	0	0	1/7/1			
29	49.2-2007.1	Reduzierung der Bewirtschaftungs- kosten bei den Schulen In der Bezeichnung der Maßnahme soll die Klammer wegfallen: (Aufhebung des STV-Beschlusses zu Maßnahmen an der Schule am Fernsehturm und Projekt Fit for life erforderlich.)	-250.000	-390.000	-390.000	-390.000	zurück- gestellt			
30	49.2-2007.2	Senkung der Ausgaben für Unterrichts-/Lehrmittel	-100.000	-140.000	-140.000	-140.000	1/5/3			
31	49.2-2007.3	Senkung der Ausgaben für Lernmittel	0	-50.000	-50.000	-50.000	1/5/3			
32	49.1-2007.6 Epl. 2	neu Reduzierung Entsorgungskosten, Elektronikschrott bei Schulen	3.000	3.000	3.000	3.000				

Anträge der Ausschüsse, Fraktionen und Ortsbeiräte auf Veränderungen des Haushaltssicherungskonzeptes 2007

Nr.	Maßn.-Nr.	Kurzbezeichnung	beantragt von	lt. HSK					neu			
				2007	2008	2009	2010	2007	2008	2009	2010	
				€	€	€	€	€	€	€	€	€
33	49.3-2007.1	neu Reduzierung des Zuschusses an die FIT Schwerin GmbH	Fraktion Unabhängige Bürger	0	0	200.000	200.000	0	0	0	0	0
34	49.3-2007.2	Reduzierung der Zuschüsse lt. Sportförderrichtlinie	Ausschuss für KSS	13.500	13.500	13.500	13.500	0	0	0	0	0
35	49.3-2007.3	Unterhaltungsausgaben für Sportanlagen	Ausschuss für KSS	10.000	20.000	20.000	20.000	0	0	0	0	0
36	49.3-2007.4	neu Geräte und Ausstattungsgegenstände	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	4.400	4.400	4.400	4.400	0	0	0	0	0
37	49.3-2007.5	Reduzierung der Ausgaben für die Pflege wilder Badestellen	Ortsbeirat Schwerin Weststadt, Fraktion Unabhängige Bürger, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	2.000	2.000	2.000	2.000	0	0	0	0	0
37a	49.3-2007.5	Reduzierung der Ausgaben für die Pflege wilder Badestellen (Umwandlung in einen Prüfauftrag, da kein Konzept vorliegt.)	Ausschuss für KSS					0	0	0	0	0
38	49.3-2007.6	Streichung des Zuschusses an den Stadtsportbund	Ausschuss für KSS, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	15.000	15.000	15.000	15.000	0	0	0	0	0

Anträge der Ausschüsse, Fraktionen und Ortsbeiräte auf Veränderungen des Haushaltssicherungskonzeptes 2007

Nr.	Maßn.-Nr.	Kurzbezeichnung	Veränderung (+ / -)				Tendenz- beschluss FA am 19.04.07	Votum FA 02.05.07	Votum HA 02.05.07	Votum STV 07.05.07
			2007	2008	2009	2010				
			€	€	€	€				
33	49.3-2007.1	neu Reduzierung des Zuschusses an die FIT Schwerin GmbH	0	0	-200.000	-200.000				
34	49.3-2007.2	Reduzierung der Zuschüsse lt. Sportförderrichtlinie	-13.500	-13.500	-13.500	-13.500	4/2/3			
35	49.3-2007.3	Unterhaltungsausgaben für Sportanlagen	-10.000	-20.000	-20.000	-20.000	1/6/2			
36	49.3-2007.4	neu Geräte und Ausstattungsgegenstände	-4.400	-4.400	-4.400	-4.400				
37	49.3-2007.5	Reduzierung der Ausgaben für die Pflege wilder Badestellen	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	3/5/1			
37a	49.3-2007.5	Reduzierung der Ausgaben für die Pflege wilder Badestellen (Umwandlung in einen Prüfauftrag, da kein Konzept vorliegt.)					3/5/1			
38	49.3-2007.6	Streichung des Zuschusses an den Stadtsportbund	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	7/-/2			

Anträge der Ausschüsse, Fraktionen und Ortsbeiräte auf Veränderungen des Haushaltssicherungskonzeptes 2007

Nr.	Maßn.-Nr.	Kurzbezeichnung	beantragt von	lt. HSK					neu			
				2007	2008	2009	2010	2007	2008	2009	2010	
				€	€	€	€	€	€	€	€	
39	49.3-2007.7	Einnahmeerhöhung aus der Entgeltordnung	Ausschuss für KSS	35.400	70.800	70.800	70.800	0	0	0	0	0
40	50.4-2007.1	Soziale Beratungs- und Betreuungsdienste	Die Linke.PDS, Ausschuss SW, Ortsbeirat, Krebsförden, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	0	200.000	200.000	200.000	0	0	0	0	0
41	69-2007.3	Reduzierung der Ausgaben für Straßenbeleuchtung	Die Linke.PDS, SPD-Fraktion	60.000	80.000	80.000	80.000	0	0	0	0	0
42	PK-2007.1	Standardreduzierung im Bereich der Berufsfeuerwehr	Ausschuss für BOUS	250.000	250.000	250.000	250.000	0	0	0	0	0
42a	PK-2007.1	Standardreduzierung im Bereich der Berufsfeuerwehr Der Ortsbeirat Warnitz hält die Kürzungen für bedenklich.	Ortsbeirat Warnitz									
43	PK-2007.2	Sonstige Stellenreduzierung im Bereich der Berufsfeuerwehr	Ausschuss für BOUS	30.000	30.000	30.000	30.000	0	0	0	0	0
43a	PK-2007.2	Sonstige Stellenreduzierung im Bereich der Berufsfeuerwehr Der Ortsbeirat Warnitz hält die Kürzungen für bedenklich.	Ortsbeirat Warnitz									

Anträge der Ausschüsse, Fraktionen und Ortsbeiräte auf Veränderungen des Haushaltssicherungskonzeptes 2007

Nr.	Maßn.-Nr.	Kurzbezeichnung	Veränderung (+ / -)				Tendenz- beschluss FA am 19.04.07	Votum FA 02.05.07	Votum HA 02.05.07	Votum STV 07.05.07
			2007	2008	2009	2010				
			€	€	€	€				
39	49.3-2007.7	Einnahmeerhöhung aus der Entgeltordnung	-35.400	-70.800	-70.800	-70.800	3/6/-			
40	50.4-2007.1	Soziale Beratungs- und Betreuungsdienste	0	-200.000	-200.000	-200.000	3 / 4 / 2			
41	69-2007.3	Reduzierung der Ausgaben für Straßenbeleuchtung	-60.000	-80.000	-80.000	-80.000	3/5/1			
42	PK-2007.1	Standardreduzierung im Bereich der Berufsfeuerwehr	-250.000	-250.000	-250.000	-250.000	zurück- gestellt			
42a	PK-2007.1	Standardreduzierung im Bereich der Berufsfeuerwehr Der Ortsbeirat Warnitz hält die Kürzungen für bedenklich.					zurück- gestellt			
43	PK-2007.2	Sonstige Stellenreduzierung im Bereich der Berufsfeuerwehr	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	zurück- gestellt			
43a	PK-2007.2	Sonstige Stellenreduzierung im Bereich der Berufsfeuerwehr Der Ortsbeirat Warnitz hält die Kürzungen für bedenklich.					zurück- gestellt			

Anträge der Ausschüsse, Fraktionen und Ortsbeiräte auf Veränderungen des Haushaltssicherungskonzeptes 2007

Nr.	Maßn.-Nr.	Kurzbezeichnung	beantragt von	lt. HSK				neu			
				2007	2008	2009	2010	2007	2008	2009	2010
				€	€	€	€	€	€	€	€
44	PK-2007.4	neu Personalkostenreduzierung gemäß PBK	Fraktion Unabhängige Bürger	0	0	500.000	1.000.000	48.000	72.000	500.000	1.000.000
45	AD-2007.4	Anhebung des Steuersatzes für die Grundsteuer B von 410 v.H. auf 430 v.H. Änderung: Anhebung des Steuersatzes für die Grundsteuer B von 410 v.H. auf 420 v.H.	Ausschuss für WTL	0	400.000	400.000	400.000	0	200.000	200.000	200.000
45a	AD-2007.4	neu Anhebung des Steuersatzes für die Grundsteuer B von 410 v.H. auf 430 v.H. Veränderung lt. Antrag ab 2010: 400.000 €.	Fraktion Unabhängige Bürger								
46	neu	Anhebung des Hebesatzes für die Gewerbesteuer von 390 v.H. auf 430 v.H. Eine Umsetzbarkeit in 2007 ist zu prüfen.	Die Linke.PDS, SPD-Fraktion	0	0	0	0	0	1.600.000	1.600.000	1.600.000
47	BuM-2007.5	Effizienzgewinne aus dem Gesetz zur Modernisierung der Verwaltung in M-V Die Maßnahme soll mit einem zusätzlichen Beschlusstext beschlossen werden (s. Antrag).	Ausschuss f. Verwaltungsmodernisierung								

Anträge der Ausschüsse, Fraktionen und Ortsbeiräte auf Veränderungen des Haushaltssicherungskonzeptes 2007

Nr.	Maßn.-Nr.	Kurzbezeichnung	Veränderung (+ / -)				Tendenz- beschluss FA am 19.04.07	Votum FA 02.05.07	Votum HA 02.05.07	Votum STV 07.05.07
			2007	2008	2009	2010				
			€	€	€	€				
44	PK-2007.4	neu Personalkostenreduzierung gemäß PBK	48.000	72.000	0	0				
45	AD-2007.4	Anhebung des Steuersatzes für die Grundsteuer B von 410 v.H. auf 430 v.H. Änderung: Anhebung des Steuersatzes für die Grundsteuer B von 410 v.H. auf 420 v.H.	0	-200.000	-200.000	-200.000	1/5/3			
45a	AD-2007.4	neu Anhebung des Steuersatzes für die Grundsteuer B von 410 v.H. auf 430 v.H. Veränderung lt. Antrag ab 2010: 400.000 €.								
46	neu	Anhebung des Hebesatzes für die Gewerbesteuer von 390 v.H. auf 430 v.H. Eine Umsetzbarkeit in 2007 ist zu prüfen.	0	1.600.000	1.600.000	1.600.000	5/4/-			
47	BüM-2007.5	Effizienzgewinne aus dem Gesetz zur Modernisierung der Verwaltung in M-V Die Maßnahme soll mit einem zusätzlichen Beschlusstext geschlossen werden (s. Antrag).					9/-/-			

Anträge der Ausschüsse, Fraktionen und Ortsbeiräte auf Veränderungen des Haushaltssicherungskonzeptes 2007

Nr.	Maßn.-Nr.	Kurzbezeichnung	beantragt von	lt. HSK					neu			
				2007	2008	2009	2010	2010	2007	2008	2009	2010
				€	€	€	€	€	€	€	€	€
48	diverse	Ablehnung des Konzeptes	Ortsbeirat Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Lewenberg									
		Summe		847.300	2.867.700	3.567.700	4.467.700	4.467.700	53.000	1.977.000	2.405.000	2.905.000

Anträge der Ausschüsse, Fraktionen und Ortsbeiräte auf Veränderungen des Haushaltssicherungskonzeptes 2007

Nr.	Maßn.-Nr.	Kurzbezeichnung	Veränderung (+ / -)				Tendenz- beschluss FA am 19.04.07	Votum FA 02.05.07	Votum HA 02.05.07	Votum STV 07.05.07
			2007	2008	2009	2010				
			€	€	€	€				
48	diverse	Ablehnung des Konzeptes					-9/-			
		Summe	-794.300	-890.700	-1.162.700	-1.562.700				

Fraktion Bündnis90/Die Grünen
Ausschuss / Fraktion

Sitzung am

II.1

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2007 (Stand: 01.03.2007)

Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung / Stichwort (Seite lt. HSK)	Betrag	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
02-2007.1	Dienstreisen	lt. HSK	2.000	2.000	2.000	2.000
		neu	3.000	3.000	3.000	3.000

Deckungsvorschlag:

Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, ist ein entsprechender Deckungsvorschlag zu unterbreiten.

Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung / Stichwort	Betrag	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
		neu				
		neu				

Begründung / Erläuterung:

Die demografische Entwicklung muss auch Konsequenzen für allgemeine Dienstaufgaben nach sich ziehen. Vor diesem Hintergrund wird eine Reduzierung (auch gegenüber dem RE 2006) für sinnvoll erachtet.


Unterschrift

Fraktion Bündnis90/Die Grünen
Ausschuss / Fraktion

Sitzung am

II.1

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2007 (Stand: 01.03.2007)

Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung / Stichwort (Seite lt. HSK)	Betrag	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
02-2007.3	Institut für Wasserstofftechnik	lt. HSK	0	0	100.000	100.000
		neu	50.000	50.000	100.000	100.000

Deckungsvorschlag:

Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, ist ein entsprechender Deckungsvorschlag zu unterbreiten.

Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung / Stichwort	Betrag	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
		neu				
		neu				

Begründung / Erläuterung:

Da laut Aussage im Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Tourismus vom Budgetverantwortlichen dargestellt wurde, dass kein schriftlicher Vertrag vorliege, ist die Maßnahme vorzuziehen..

Unterschrift

3

Wirtschaftsförderung, Tourismus und Logistik
Ausschuss / Fraktion

12.04.2007
Sitzung am

II.1

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2007 (Stand: 01.03.2007)

Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung / Stichwort (Seite lt. HSK)	Betrag	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
02-2007-5	Red. Zuschuss Stadt- marketing	lt. HSK				
		neu		Maßnahme streichen		

Deckungsvorschlag:

Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, ist ein entsprechender Deckungsvorschlag zu unterbreiten.

Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung / Stichwort	Betrag	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
		neu				
		neu				

Begründung / Erläuterung:

4/3/2 zugestimmt

Unterschrift

3a

Fraktion Bündnis90/Die Grünen
Ausschuss / Fraktion

Sitzung am

II.1

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2007 (Stand: 01.03.2007)

Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung / Stichwort (Seite lt. HSK)	Betrag	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
02-2007.5	Reduzierung Zuschuss Stadtmarketing	lt. HSK	0	0	50.000	50.000
		neu	15.000	25.000	50.000	50.000

Deckungsvorschlag:

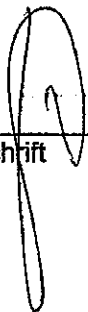
Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, ist ein entsprechender Deckungsvorschlag zu unterbreiten.

Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung / Stichwort	Betrag	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
		neu				
		neu				

Begründung / Erläuterung:

Die Maßnahme ist bereits seit Jahren Bestandteil der HSK-Entwürfe. Insofern bestand auch die Möglichkeit, sich konzeptionell darauf einzustellen. So gesehen ist ein Vorziehen der Maßnahme gerechtfertigt.

Unterschrift



4

CDU-Fraktion und Liberale

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin
Am Packhof 2 - 6, D-19053 Schwerin

☎ 0385 / 545 29 52
☎ 0385 / 545 29 53
☎ 0172 / 861 14 69
@ CDU-Stadtraktion@Schwerin.de

Sitzung am :

II.1

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2007 (Stand: 01.03.2007)

Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung / Stichwort (Seite lt. HSK)	Betrag	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
I-1-2007.1 (B. 2005.3) 84 100.71500	Reduzierung des Betriebskostenzuschuss an die Zoo gGmbH	lt. HSK	0	100.000	100.000	100.000
		neu	0	0	0	0

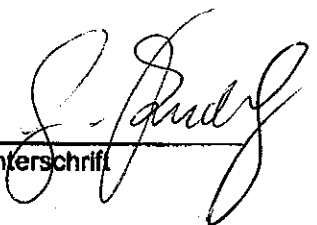
Deckungsvorschlag:

Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, ist ein entsprechender Deckungsvorschlag zu unterbreiten.

Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung / Stichwort	Betrag	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
		neu				
		neu				

Begründung / Erläuterung:

Durch die Umsatzsteuererhöhung sowie die steigenden Energiepreise gibt es im Zoo keine finanziellen Reserven mehr. Auch eine Erhöhung der Eintrittspreise halten wir für nicht vertretbar, zumal diese im Vergleich mit anderen Zöen schon am oberen Limit liegen.


Unterschrift

4a

Fraktion Bündnis90/Die Grünen
Ausschuss / Fraktion

Sitzung am

II.1

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2007 (Stand: 01.03.2007)

Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung / Stichwort (Seite lt. HSK)	Betrag	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
I.1-2007.1	Reduzierung Zuschuss Zoo	lt. HSK	0	100.000	100.000	100.000
		neu	75.000	150.000	150.000	150.000

Deckungsvorschlag:

Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, ist ein entsprechender Deckungsvorschlag zu unterbreiten.

Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung / Stichwort	Betrag	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
		neu				
		neu				

Begründung / Erläuterung:

Allgemeine Sparzwänge und gerechtere Verteilungs-Belastung insbesondere im Hinblick auf Streichungen im Kultur und Sozialbereich, bereits seit Jahren Bestandteil der HSK-Entwürfe bzw. HSK-Diskussionen

Unterschrift

5

LINKS PARTEI PDS

19.4.07

Ausschuss / Fraktion

Sitzung am

II.1

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2007 (Stand: 01.03.2007)

Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung / Stichwort (Seite lt. HSK)	Betrag	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
1-2007-2 79200 - 71500	REDUKTION BETRIEBSKOSTEN? NAHVERKEHR	lt. HSK		300	300	300
		neu		0	0	0

Deckungsvorschlag:

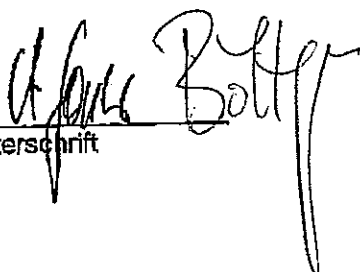
Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, ist ein entsprechender Deckungsvorschlag zu unterbreiten.

Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung / Stichwort	Betrag	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
		neu				
		neu				

Begründung / Erläuterung:

Keine weitere Leistungseinschränkung d.h. keine Fahrpreis-
erhöhung beim Nahverkehr geboten

Unterschrift



5

II.1

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2007 (Stand: 01.03.2007)

Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung / Stichwort (Seite lt. HSK)	Betrag	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
I.1-2007.2	Reduzierung des Betriebskostenzuschusses NVS	lt. HSK	0	300.000	300.000	300.000
		neu	0	0	0	0

Deckungsvorschlag:

Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, ist ein entsprechender Deckungsvorschlag zu unterbreiten.

Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung / Stichwort	Betrag	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
	Siehe extra Antrag	neu				
		neu				

Begründung / Erläuterung:

Die weitere Einsparung von 300.000€ in den folgenden Jahren, würde den von unserer Fraktion in die Haushaltsberatungen eingebrachten und von der Stadtvertretung beschlossenen Antrag, keine Fahrpreiserhöhungen bei Schülern und Auszubildenden vorzunehmen, wieder rückgängig machen.

gez. Lasch _____
Unterschrift

Fraktion Bündnis90/Die Grünen
Ausschuss / Fraktion

Sitzung am

II.1

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2007 (Stand: 01.03.2007)

Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung / Stichwort (Seite lt. HSK)	Betrag	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
I.1-2007.2	Reduzierung Nahverkehr	lt. HSK	0	300.000	300.000	300.000
		neu	0	0	0	0

Deckungsvorschlag:

Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, ist ein entsprechender Deckungsvorschlag zu unterbreiten.

Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung / Stichwort	Betrag	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
		neu				
		neu				

Die Deckung resultiert aus einem Bündel anderer Änderungsanträge.

Begründung / Erläuterung:

Die Begründung erfolgt mündlich.

Unterschrift



6

LINKE PARTEI. PDS

19.4.07

Ausschuss / Fraktion

Sitzung am

II.1

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2007 (Stand: 01.03.2007)

Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung / Stichwort (Seite lt. HSK)	Betrag	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
1-2007.3 72200	Zuschluss rot. SDS	lt. HSK	13.500	250	250	250
		neu	13.500	13.500	13.500	13.500

NEU : WEITERE REDUZIERUNG IST MIT ABSCHUSS
Deckungsvorschlag: des HH JAHRS 2007 ZU PRÜFEN. (Umschlag
2007-2007)

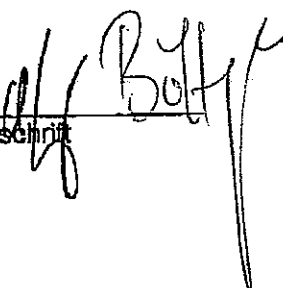
Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, ist ein entsprechender Deckungsvorschlag zu unterbreiten.

Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung / Stichwort	Betrag	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
		neu				
		neu				

Begründung / Erläuterung:

Es sind die Ausrichtungen der Haushaltskalkulation
von 2007 abzuholen u. dann zu belegen.

Unterschrift



7

FA LIEKSPAREL. PDS
Ausschuss / Fraktion19.4.07
Sitzung am

II.1

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2007 (Stand: 01.03.2007)

Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung / Stichwort (Seite lt. HSK)	Betrag	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
10-2007.9	Dezultierung Ausdass	lt. HSK	—	2000	2000	2000
02000.71700	Verbundkostenstelle	neu		0	0	0

Deckungsvorschlag:

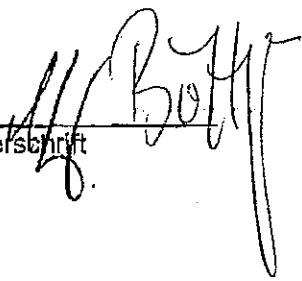
Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, ist ein entsprechender Deckungsvorschlag zu unterbreiten.

Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung / Stichwort	Betrag	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
1-2007.4	Def. Wirtschafstrategie-	neu	3000	3000	3000	3000
80000.65500	kosten	neu	15000	15000	15000	15000

Begründung / Erläuterung:

Zu Aufgabe des Zweckes des Konzepts zum
Verbundstruktur ist eine Strukturänderung nicht zu
verarbeiten.

Unterschrift



7

Fraktion Bündnis90/Die Grünen
Ausschuss / Fraktion

Sitzung am

II.1

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2007 (Stand: 01.03.2007)

Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung / Stichwort (Seite lt. HSK)	Betrag	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
I.1-2007.4	Reduzierung Wirtschaftsberatungskosten	lt. HSK	3.000	3.000	3.000	3.000
		neu	15.000	15.000	15.000	15.000

Deckungsvorschlag:

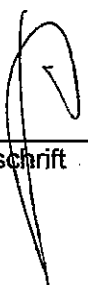
Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, ist ein entsprechender Deckungsvorschlag zu unterbreiten.

Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung / Stichwort	Betrag	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
		neu				
		neu				

Begründung / Erläuterung:

Vor dem Hintergrund der angespannten Haushaltslage sollten insbesondere auch Beratungskosten durch Eigenleistungen reduziert werden können.

Unterschrift



II.1

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2007 (Stand: 01.03.2007)

Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung / Stichwort (Seite lt. HSK)	Betrag	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
49.3-2007.5 57110.50111	Streichung d. freiwilligen Ausgaben für die Pflege wilder Badestellen unter Vorbehalt der vorzulegenden Badestellenkonzeption (49)	lt. HSK	2.000	2.000	2.000	2.000
		neu	0	0	0	0

Deckungsvorschlag:

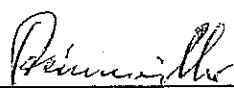
Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, ist ein entsprechender Deckungsvorschlag zu unterbreiten.

Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung / Stichwort	Betrag	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
1.1-2007.4 80000.65500	Reduzierung Wirtschaftsberatungskosten	neu	5.000	5.000	5.000	5.000
		neu				

X

Begründung / Erläuterung:

Es ist erst eine Badestellenkonzeption vorzulegen.
Reduzierung der Wirtschaftsberatungskosten muss um 5.000,00 € möglich sein.


Unterschrift

Fraktion Bündnis90/Die Grünen
Ausschuss / Fraktion

Sitzung am

II.1

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2007 (Stand: 01.03.2007)

Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung / Stichwort (Seite lt. HSK)	Betrag	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
10-2007.1	Scharfschaltung Alarmanlagen	lt. HSK	4.000	4.000	4.000	4.000
		neu	9.000	9.000	9.000	9.000

Deckungsvorschlag:

Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, ist ein entsprechender Deckungsvorschlag zu unterbreiten.

Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung / Stichwort	Betrag	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
		neu				
		neu				

Begründung / Erläuterung:

Anpassung an das Rechnungsergebnis 2006 (insbesondere unter Berücksichtigung möglicher Standortreduzierungen).

Unterschrift



Fraktion Bündnis90/Die Grünen
Ausschuss / Fraktion

Sitzung am

II.1

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2007 (Stand: 01.03.2007)

Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung / Stichwort (Seite lt. HSK)	Betrag	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
10-2007.2	Reduzierung der Ausgaben für Stadtfahrten	lt. HSK	4.000	4.000	4.000	4.000
		neu	8.000	8.000	8.000	8.000

Deckungsvorschlag:

Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, ist ein entsprechender Deckungsvorschlag zu unterbreiten.

Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung / Stichwort	Betrag	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
		neu				
		neu				

Begründung / Erläuterung:

Anpassung an tatsächliche Ausgaben 2006 (als auch 2005) insbesondere unter Berücksichtigung des Personalabbaus.

Unterschrift



FA Linkspariet. PDS

Ausschuss / Fraktion

19.4.07

Sitzung am

II.1

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2007 (Stand: 01.03.2007)

Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung / Stichwort (Seite lt. HSK)	Betrag	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
10-2007.9	Deckungszusatz	lt. HSK	—	2000	2000	2000
02000.71700	Verbindungsstelle	neu		0	0	0

X

Deckungsvorschlag:

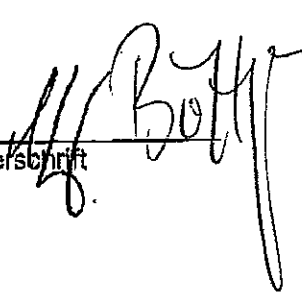
Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, ist ein entsprechender Deckungsvorschlag zu unterbreiten.

Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung / Stichwort	Betrag	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
1-2007.4	Qual. Weiterbildungs-	neu	3000	3000	3000	3000
80000.65000	kosten	neu	15000	15000	15000	15000

Begründung / Erläuterung:

In Anbetracht des Zustandes des Personalplans zum						
Verbindungsstelle ist eine Haushaltsbelastung mit zu						
veranschlagen.						

Unterschrift



10

Fraktion Bündnis90/Die Grünen
Ausschuss / Fraktion

Sitzung am

II.1

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2007 (Stand: 01.03.2007)

Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung / Stichwort (Seite lt. HSK)	Betrag	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
10-2007.9	Reduzierung des Zuschusses an die Verbraucherzentrale	lt. HSK	0	2.000	2.000	2.000
		neu	0	0	0	0

X

Deckungsvorschlag:

Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, ist ein entsprechender Deckungsvorschlag zu unterbreiten.

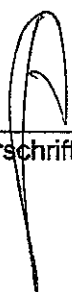
Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung / Stichwort	Betrag	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
20-2007.1	Reduzierung Wirtschaftsberatungskosten	neu	0	2.000	2.000	2.000
		neu				

Ansonsten resultiert die Deckung aus einem Bündel anderer Änderungsanträge.

Begründung / Erläuterung:

Erfolgt mündlich

Unterschrift



11

Bündnis 90/Die Grünen

Ausschuss / Fraktion

Sitzung am

II.1

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2007 (Stand: 01.03.2007)

Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung / Stichwort (Seite lt. HSK)	Betrag	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
10.2007.12	Reduzierung Sachverständige, Gericht und ähnliche Kosten	lt. HSK	3.100	3.100	3.100	3.100
02300.65500		neu	5.000	5.000	5.000	5.000

Deckungsvorschlag:

Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, ist ein entsprechender Deckungsvorschlag zu unterbreiten.

Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung / Stichwort	Betrag	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
		neu				
		neu				

Begründung / Erläuterung:

Anpassung an die tatsächlichen Ausgaben 2006, allgemeine Sparzwänge, Optimierung der Eigenleistungen sowie gute qualitative Arbeit, damit diese Kosten gar nicht erst entstehen

Unterschrift



II.1

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2007 (Stand: 01.03.2007)

Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung / Stichwort (Seite lt. HSK)	Betrag	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
10-2007.15 00000.40010 u.a.	Reduzierung der Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit (einschließlich Fraktionszuwendungen)	lt. HSK	50.500	68.500	68.500	68.500
		neu	65.000	75.000	75.000	75.000

Deckungsvorschlag:

Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, ist ein entsprechender Deckungsvorschlag zu unterbreiten.

Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung / Stichwort	Betrag	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
		neu				
		neu				

Begründung / Erläuterung:


Unterschrift

13

Fraktion Bündnis90/Die Grünen
Ausschuss / Fraktion

Sitzung am

II.1

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2007 (Stand: 01.03.2007)

Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung / Stichwort (Seite lt. HSK)	Betrag	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
20-2007.1	Reduzierung Wirtschaftsberatungskosten	lt. HSK	3.000	3.000	3.000	3.000
0.3000.65500		neu	5.000	5.000	5.000	5.000

Deckungsvorschlag:

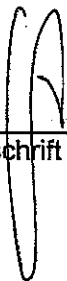
Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, ist ein entsprechender Deckungsvorschlag zu unterbreiten.

Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung / Stichwort	Betrag	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
		neu				
		neu				

Begründung / Erläuterung:

Anpassung an tatsächliche Ausgaben auf Basis des RE 2006

Unterschrift



14

Fraktion Bündnis90/Die Grünen
Ausschuss / Fraktion

Sitzung am

II.1

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2007 (Stand: 01.03.2007)

Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung / Stichwort (Seite lt. HSK)	Betrag	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
20-2007.3	Reduzierung Ausgaben für Bücher und Zeitschriften	lt. HSK	1.000	1.000	1.000	1.000
0.3000.65100	Finanzverwaltung	neu	1.500	1.500	1.500	1.500

Deckungsvorschlag:

Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, ist ein entsprechender Deckungsvorschlag zu unterbreiten.

Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung / Stichwort	Betrag	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
		neu				
		neu				

Begründung / Erläuterung:

Anpassung an tatsächliche Ausgaben auf Basis des RE 2006 (auch vor dem Hintergrund des Personalabbaus)

Unterschrift

15

Fraktion Bündnis90/Die Grünen
Ausschuss / Fraktion

Sitzung am

II.1

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2007 (Stand: 01.03.2007)

Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung / Stichwort (Seite lt. HSK)	Betrag	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
20-2007.5	Reduzierung Ausgaben für Versicherungen	lt. HSK	18.700	18.700	18.700	18.700
0.3000.64500		neu	20.000	20.000	20.000	20.000

Deckungsvorschlag:

Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, ist ein entsprechender Deckungsvorschlag zu unterbreiten.

Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung / Stichwort	Betrag	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
		neu				
		neu				

Begründung / Erläuterung:

Anpassung an tatsächliche Ausgaben auf Basis des RE 2006 (auch vor dem Hintergrund allgemeiner Sparzwänge)

Unterschrift

II.1

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2007 (Stand: 01.03.2007)

Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung / Stichwort (Seite lt. HSK)	Betrag	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
<u>37-2007.1</u>	Red. D. Zuschusses FFW	lt. HSK	0	30.000	30.000	30.000
37-2007.3	Red. Ausg.f.Gebäudebewirtsch.		5.000	5.000	5.000	5.000
37-2007.4	Red. Aufwendg. f.ehrenamtl.T.		5.400	5.400	5.400	5.400
PK-2007.1	Stand.red.BFW/ Red.Funkt.st.		250.000	250.000	250.000	250.000
PK-2007.2	Sonst.Stellenred. BFW		30.000	30.000	30.000	30.000
		neu	Keine	Änderung	gegenüber	HPL-E

Deckungsvorschlag:

Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, ist ein entsprechender Deckungsvorschlag zu unterbreiten.

Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung / Stichwort	Betrag	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
		neu				
		neu				

Begründung / Erläuterung:

Einstimmiger Beschluss des Bauausschusses, dass die oben aufgeführten Maßnahmen (!- 3 von S.19 HSK und 4 und 5 von S. 37) bis zum Vorliegen des Brandschutzbedarfsplanes als Prüfaufträge zu führen sind.

Ein Deckungsvorschlag wird nicht unterbreitet.

i.A.B.Przybyl

Unterschrift

16a



Ortsbeirat Warnitz

c/o ✉ Dirk Fuhrmann, Bahnhofstr. 28, 19057 Schwerin, ☎ 0385 487 89 82, @ Ortsbeirat-Warnitz@web.de

Landeshauptstadt Schwerin
Büro des Oberbürgermeisters
z. Hd. Frau Schulz
Am Packhof 2-6
19053 Schwerin

Schwerin, den 05.04.2007

Haushaltssicherungskonzept 2007 Stellungnahme des Ortsbeirats

37 - 2007.1

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum Entwurf des Haushaltssicherungskonzepts 2007 weist der Ortsbeirat Warnitz darauf hin, dass es aus seiner Sicht bedenklich ist, sowohl bei der Berufsfeuerwehr (Personal-)Einsparungen vorzunehmen als auch bei den Freiwilligen Feuerwehren, die ggf. verstärkt zur Aufgabenerfüllung herangezogen werden müssten. Er hält auch den Hinweis auf weitere Eigenleistungen der Freiwilligen Feuerwehren (Budget 37.1, Einzelmaßnahme 37-2007.3) für nicht angebracht. Die Freiwilligen Feuerwehren werden durch das ehrenamtliche Engagement der Einwohner getragen, die ihre Freizeit für das Allgemeinwohl einsetzen und bereits umfangreiche Eigenleistungen erbringen. Bevor an die Vermarktung der Feuerwehrgebäude gedacht wird, sollten nach Auffassung des Ortsbeirats andere, bereits leerstehende Immobilien vermarktet werden.

Der Ortsbeirat Warnitz geht im Übrigen davon aus, dass die Freiwillige Feuerwehr Warnitz bestehen bleibt. Sie ist für den nördlichen bzw. nordwestlichen Teil der Landeshauptstadt die am schnellsten einsatzbereite Wehr und kann auf eine sehr erfolgreiche Arbeit zurückblicken. Eine Auflösung wäre mit erheblichen Sicherheitseinbußen der Einwohner Warnitz' und der umliegenden Ortsteile verbunden. Die Freiwillige Feuerwehr Warnitz ist darüber hinaus wichtiges Zentrum der örtlichen Gemeinschaft und trägt in hohem Maße dazu bei, dass gesellschaftliches Leben im Ortsteil einschließlich der Arbeit des Ortsbeirates in ihren Räumlichkeiten stattfinden kann. Sie engagiert sich darüber hinaus überaus erfolgreich in der Jugendarbeit; die Jugendwehr bietet den Jugendlichen nicht nur eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung, sondern ist auch wichtiger Nachwuchspool der Feuerwehrarbeit und damit im Interesse der gesamten örtlichen Gemeinschaft.

Außerdem geht der Ortsbeirat Warnitz davon aus, dass die Kürzungen bei der Beschäftigungsförderung die in Warnitz ansässige Zukunftswerkstatt nicht in ihrem Bestand gefährden sowie davon, dass die Kindertagesstätte „Plappermäulchen“ in War-

nitz erhalten bleibt. Gerade durch die neuen Baugebiete sind viele Kinder als Warnitzer Einwohner hinzugekommen, für die wohnortnah Betreuungseinrichtungen und Schulen benötigt werden.

Der Ortsbeirat bittet um Mitteilung, wie die Einbeziehung des öffentlichen Grüns in die Pflegeverpflichtung der Anlieger umgesetzt werden soll; er sieht hier rechtliche Bedenken. Außerdem bittet er, die Möglichkeiten, Buß- und Verwarnungsgelder zu erheben, nicht nur um straßenverkehrsrechtlichen Bereich, sondern auch im allgemeinen Ordnungsbereich verstärkt auszuschöpfen.

Mit freundlichen Grüßen

Dirk Fuhrmann
- Ortsteilvorsteher -

II.1

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2007 (Stand: 01.03.2007)

Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung / Stichwort (Seite lt. HSK)	Betrag	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
37-2007.1	Red. D. Zuschusses FFW	lt. HSK	0	30.000	30.000	30.000
<u>37-2007.3</u>	Red. Ausg.f.Gebäudebewirtsch.		5.000	5.000	5.000	5.000
37-2007.4	Red. Aufwendg. f.ehrenamtl.T.		5.400	5.400	5.400	5.400
PK-2007.1	Stand.red.BFW/ Red.Funkt.st.		250.000	250.000	250.000	250.000
PK-2007.2	Sonst.Stellenred. BFW		30.000	30.000	30.000	30.000
		neu	Keine	Änderung	gegenüber	HPL-E

Deckungsvorschlag:

Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, ist ein entsprechender Deckungsvorschlag zu unterbreiten.

Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung / Stichwort	Betrag	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
		neu				
		neu				

Begründung / Erläuterung:

Einstimmiger Beschluss des Bauausschusses, dass die oben aufgeführten Maßnahmen (!- 3 von S.19 HSK und 4 und 5 von S. 37) bis zum Vorliegen des Brandschutzbedarfsplanes als Prüfaufträge zu führen sind.

Ein Deckungsvorschlag wird nicht unterbreitet.

i.A.B.Przybyl

Unterschrift

17a



Ortsbeirat Warnitz

c/o ✉ Dirk Fuhrmann, Bahnhofstr. 28, 19057 Schwerin, ☎ 0385 487 89 82, @ Ortsbeirat-Warnitz@web.de

Landeshauptstadt Schwerin
Büro des Oberbürgermeisters
z. Hd. Frau Schulz
Am Packhof 2-6
19053 Schwerin

Schwerin, den 05.04.2007

Haushaltssicherungskonzept 2007 Stellungnahme des Ortsbeirats

37-2007.3

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum Entwurf des Haushaltssicherungskonzepts 2007 weist der Ortsbeirat Warnitz darauf hin, dass es aus seiner Sicht bedenklich ist, sowohl bei der Berufsfeuerwehr (Personal-)Einsparungen vorzunehmen als auch bei den Freiwilligen Feuerwehren, die ggf. verstärkt zur Aufgabenerfüllung herangezogen werden müssten. Er hält auch den Hinweis auf weitere Eigenleistungen der Freiwilligen Feuerwehren (Budget 37.1, Einzelmaßnahme 37-2007.3) für nicht angebracht. Die Freiwilligen Feuerwehren werden durch das ehrenamtliche Engagement der Einwohner getragen, die ihre Freizeit für das Allgemeinwohl einsetzen und bereits umfangreiche Eigenleistungen erbringen. Bevor an die Vermarktung der Feuerwehrgebäude gedacht wird, sollten nach Auffassung des Ortsbeirats andere, bereits leerstehende Immobilien vermarktet werden.

Der Ortsbeirat Warnitz geht im Übrigen davon aus, dass die Freiwillige Feuerwehr Warnitz bestehen bleibt. Sie ist für den nördlichen bzw. nordwestlichen Teil der Landeshauptstadt die am schnellsten einsatzbereite Wehr und kann auf eine sehr erfolgreiche Arbeit zurückblicken. Eine Auflösung wäre mit erheblichen Sicherheitseinbußen der Einwohner Warnitz' und der umliegenden Ortsteile verbunden. Die Freiwillige Feuerwehr Warnitz ist darüber hinaus wichtiges Zentrum der örtlichen Gemeinschaft und trägt in hohem Maße dazu bei, dass gesellschaftliches Leben im Ortsteil einschließlich der Arbeit des Ortsbeirates in ihren Räumlichkeiten stattfinden kann. Sie engagiert sich darüber hinaus überaus erfolgreich in der Jugendarbeit; die Jugendwehr bietet den Jugendlichen nicht nur eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung, sondern ist auch wichtiger Nachwuchspool der Feuerwehrarbeit und damit im Interesse der gesamten örtlichen Gemeinschaft.

Außerdem geht der Ortsbeirat Warnitz davon aus, dass die Kürzungen bei der Beschäftigungsförderung die in Warnitz ansässige Zukunftswerkstatt nicht in ihrem Bestand gefährden sowie davon, dass die Kindertagesstätte „Plappermäulchen“ in War-

nitz erhalten bleibt. Gerade durch die neuen Baugebiete sind viele Kinder als Warnitzer Einwohner hinzugekommen, für die wohnortnah Betreuungseinrichtungen und Schulen benötigt werden.

Der Ortsbeirat bittet um Mitteilung, wie die Einbeziehung des öffentlichen Grüns in die Pflegeverpflichtung der Anlieger umgesetzt werden soll; er sieht hier rechtliche Bedenken. Außerdem bittet er, die Möglichkeiten, Buß- und Verwarnungsgelder zu erheben, nicht nur um straßenverkehrsrechtlichen Bereich, sondern auch im allgemeinen Ordnungsbereich verstärkt auszuschöpfen.

Mit freundlichen Grüßen

Dirk Fuhrmann
- Ortsteilvorsteher -

nachbarschaftlicher Gleichgültigkeit, kann man das Dasein einer solchen gesellschaftlichen Institution nicht hoch genug bewerten.

Auch dürfte die gute Arbeit der Kameradinnen und Kameraden der freiwilligen Feuerwehr Wüstmark auf ihrem Hauptbetätigungsfeld nicht verborgen geblieben sein. Gute Erfolge sowohl der Erwachsenen als auch des Nachwuchses bei Feuerwehrausscheiden sprechen hier für sich.

Nicht zuletzt möchten wir auch darauf hinweisen, dass in einem von der Industrie geprägten Stadtteil wie Wüstmark auch ein besonders hohes Gefährdungspotential in Bezug auf Brand- und sonstige Katastrophenfälle besteht. Hier ist es um so wichtiger, die Feuerwehr mit ihrer manpower und ihrem Katastrophenmanagement vor Ort zu haben. Fälle wie der Großbrand in der Firma Schöller im Jahre 2005 beweisen dieses nur zu gut.

Alles in allem halten wir die Beibehaltung der Freiwilligen Feuerwehr Wüstmark mit ihren Kameradinnen und Kameraden an ihrem bisherigen Standort für unabdingbar. Sollten die Planungen der Verwaltung zu diesem Thema konkretisiert werden, stehen sowohl der Ortsbeirat Wüstmark/Göhrener Tannen als auch Vertreter der Freiwilligen Feuerwehr Wüstmark für konstruktive Gespräche gern zur Verfügung. Hierbei könnten o.g. Gründe, die gegen eine Schließung der Freiwilligen Feuerwehr Wüstmark sprechen, vertieft werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Gunnar Schmidt

II.1

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2007 (Stand: 01.03.2007)

Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung / Stichwort (Seite lt. HSK)	Betrag	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
37-2007.1	Red. D. Zuschusses FFW	lt. HSK	0	30.000	30.000	30.000
37-2007.3	Red. Ausg.f.Gebäudebewirtsch.		5.000	5.000	5.000	5.000
37-2007.4	Red. Aufwendg. f.ehrenamtl.T.		5.400	5.400	5.400	5.400
PK-2007.1	Stand.red.BFW/ Red.Funkt.st.		250.000	250.000	250.000	250.000
PK-2007.2	Sonst.Stellenred. BFW		30.000	30.000	30.000	30.000
		neu	Keine	Änderung	gegenüber	HPL-E

Deckungsvorschlag:

Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, ist ein entsprechender Deckungsvorschlag zu unterbreiten.

Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung / Stichwort	Betrag	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
		neu				
		neu				

Begründung / Erläuterung:

Einstimmiger Beschluss des Bauausschusses, dass die oben aufgeführten Maßnahmen (!- 3 von S.19 HSK und 4 und 5 von S. 37) bis zum Vorliegen des Brandschutzbedarfsplanes als Prüfaufträge zu führen sind.

Ein Deckungsvorschlag wird nicht unterbreitet.

i.A.B.Przybyl

Unterschrift

Enthaltungen: 1

TOP 4

Budget 41 - Kulturbüro

Die **Einzelmaßnahmen 41.2007-1**, „Allgemeine Musikförderung“, und **41-2007.6** „Zuschussreduzierung Soziokulturelles Zentrum Speicher“ werden einstimmig zur Prüfung zurückgestellt, weil die darin angekündigten Konzepte nicht vorliegen.

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Einzelmaßnahme 41-2007.5, „Schließung Zweigbibliothek Lankow“ - wurde auf Antrag separat abgestimmt.

Der Beschlussvorlage wird mehrheitlich zugestimmt.

Ja-Stimmen: 5

Nein-Stimmen: 3

Enthaltungen: 0

Den verbliebenen Einzelmaßnahmen der Beschlussvorlage zum Budget 41 (**41-2007.3**, **41-2007.4** sowie **41-2007.7 bis 41-2007.19** wird mehrheitlich zugestimmt.

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 1

Budget 49.3 Sport

Die Einzelmaßnahmen des Budgets 49.3. wurden einzeln abgestimmt.

Die Einzelmaßnahme **49.3-2007.5**, „Streichung der freiwilligen Ausgaben z. Pflege wilder Badestellen“ wird einstimmig zur Prüfung zurückgestellt, weil das darin angekündigte Badestellenkonzept nicht vorliegt.

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Die Abstimmung der verbliebenen Einzelmaßnahmen ergab folgende Ergebnisse:

Maßnahme	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Ergebnis
49.3-2007.1	8	0	0	einstimmig angenommen
49.3-2007.2	3	5	0	mehrheitlich abgelehnt
49.3-2007.3	3	4	1	mehrheitlich abgelehnt
49.3-2007.4	6	0	2	mehrheitlich angenommen
49.3-2007.5				s.o.
49.3-2007.6	4	4	0	Vorlage abgelehnt

19a

Fraktion Bündnis90/Die Grünen
Ausschuss / Fraktion

Sitzung am

II.1

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2007 (Stand: 01.03.2007)

Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung / Stichwort (Seite lt. HSK)	Betrag	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
41-2007.1	Reduzierung Zuschuss Musikförderung	lt. HSK	50.000	100.000	100.000	100.000
diverse		neu	0	0	0	0

Deckungsvorschlag:

Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, ist ein entsprechender Deckungsvorschlag zu unterbreiten.

Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung / Stichwort	Betrag	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
		neu				
		neu				

Begründung / Erläuterung:

Ohne konzeptionelle Untersetzung kann ein solcher Beschluss nicht seriös gefasst werden.

Unterschrift

Fraktion Bündnis90/Die Grünen
Ausschuss / Fraktion

Sitzung am

II.1

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2007 (Stand: 01.03.2007)

Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung / Stichwort (Seite lt. HSK)	Betrag	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
41-2007.2	Reduzierung Zuschuss Kulturförderung	lt. HSK	15.000	15.000	15.000	15.000
diverse		neu	0	0	0	0

Deckungsvorschlag:

Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, ist ein entsprechender Deckungsvorschlag zu unterbreiten.

Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung / Stichwort	Betrag	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
02-2007.5	Reduzierung Zuschuss Stadtmarketing	neu	15.000	15.000	15.000	15.000
		neu				

Begründung / Erläuterung:

Kultur ist für diese Stadt lebenswichtig. Hier sind insbesondere sozio-kulturelle Aktivitäten und „kleinere“ Veranstaltungen, die jedoch die kulturelle Vielfalt Schwerins ausmachen, betroffen.

Unterschrift

ORTSBEIRAT

Lankow

Plöner Str. 24
19057 Schwerin

ortsbeiratlankow@ireenet.de

770 Jahre Lankow 1237 – 2007

Landeshauptstadt Schwerin
Zentraler Sitzungsdienst
Frau Schulz
Am Packhof 2-6

19053 Schwerin

Wk.
- 11.11.11. u. d. 3. im Lankow-
wartung
- 10.4.11. T. L. pr

Sehr geehrte Frau Schulz,

41.-2007.5

Gymn L.
02.04.07

Stellungnahme des Ortsbeirates Lankow zum Haushaltssicherungskonzept der
Landeshauptstadt Schwerin

**Der Ortsbeirat Lankow lehnt einstimmig die Schließung der Stadtteilbibliothek
Lankow ab!**

Begründung:

Im Laufe der letzten zwei Jahre hat sich die Situation in Lankow nicht positiv entwickelt. Wir sind zwar immer noch ein wachsender Stadtteil, doch die soziale Struktur hat sich weiter verschlechtert. Durch den sich langsam vollziehenden Generationswechsel leben in Lankow jetzt wieder mehr Kinder. Gleichzeitig musste in letzter Zeit ein Mittagstisch für Kinder eingerichtet werden und am Mittagstisch im Sozialkaufhaus war nach kurzer Zeit schon großer Andrang. Eine Schließung der Bibliothek würde eine große Anzahl unserer Leser von der Bibliothek trennen. Allein der Fahrpreis von 3.00€ für die Hin- und Rückfahrt zur Zentralbibliothek würde für viele Kinder und Senioren nicht zu leisten sein. So würde neben der Altersarmut auch noch eine kulturelle Armut kommen. Die Schulen hätten keine Chance mehr die Kinder früh mit dem Buch vertraut zu machen.

- Die Bibi ist die letzte öffentliche kulturelle Einrichtung für 11.000 Menschen aus Lankow. Sie wird aber auch von den Bürgern aus Friedrichsthal und Warnitz benutzt.
- Sie ist Treffpunkt der Menschen.

Spendenkonto

Bankverbindung: Schweriner Ortsbeiräte und Präventionsräte Sparkasse Schwerin
Konto: 003 1111 900 BLZ: 140 514 62 Verwendungszweck: SN/LAN-06

ORTSBEIRAT Lankow

Plöner Str. 24
19057 Schwerin

ortsbeiratlankow@freenet.de

770 Jahre Lankow 1237 – 2007

- Sie hat neben der Aufgabe Büchern, CD oder anderer Datenträger auszuleihen, vor allem eine präventive Funktion:
 - Präventiv für die Kinder und Jugendlichen, die sich einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung hingeben.
 - Präventiv auch für die Älteren. Denn das Treffen in der Bibi hilft auch gegen Alterseinsamkeit.

Spendenkonto

Bankverbindung: Schweriner Ortsbeiräte und Präventionsräte Sparkasse Schwerin
Konto: 003 1111 900 BLZ: 140 514 62 Verwendungszweck: SN/LAN-06

- Die Funktion als einziger Treff im Stadtteil hat auch dazu geführt, dass die Schüler der Grundschule Lankow gegen die Schließung unterschrieben haben.
- Die Äußerungen der Leser in der Presse zeigen auch, dass die Leser die Bibo brauchen.
- Die langjährigen Kontakte der Bibo zu den Kitas sind ein wichtiger Punkt in der Arbeit der Bibliothek. So werden die Kinder noch vor Beginn ihrer Schulzeit mit dem Buch und mit der Funktion einer Bibliothek vertraut gemacht. Das halten wir im Zuge der immer stärkeren Werteverluste für ein wichtiges Ergebnis des Wirkens der Bibliothekarinnen als Fachfrauen.
- Auch die schwerbehinderten Kinder der Weinbergschule sowie des Mecklenburgischen Förderzentrums für Körperbehinderte sind regelmäßig in der Bibo zu finden. Für sie ist ein Besuch in der Zentralbibliothek nicht durchführbar.

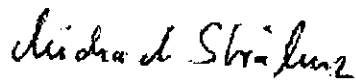
Die effektive monetäre Einsparung würde 20.000 € betragen.

Der Effekt, der jedoch mit diesem Geld erzielt wird sollte es den Stadtvertretern wert sein.

Das Geld ist gut und angelegt!

Wir bitten um Ablehnung des Antrages aus dem Haushaltssicherungskonzept.

Schwerin, den 20. März 2007



Michael Strähnz
Ortsbeiratsvorsitzender

21

FA Glückspoker PDS
Ausschuss / Fraktion19.04.07
Sitzung am

II.1

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2007 (Stand: 01.03.2007)

Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung / Stichwort (Seite lt. HSK)	Betrag	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
41.2007.5 35 200	Schließung Freigabe Parkhaus	lt. HSK	0	20.000	20.000	20.000
		neu		0	0	0

Deckungsvorschlag:

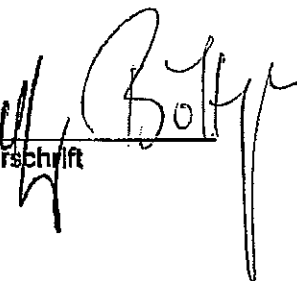
Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, ist ein entsprechender Deckungsvorschlag zu unterbreiten.

Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung / Stichwort	Betrag	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
		neu				
		neu				

Begründung / Erläuterung:

keine Schließung des Freigabeparkhaus

Unterschrift



II.1

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2007 (Stand: 01.03.2007)

Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung / Stichwort (Seite lt. HSK)	Betrag	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
41-2007.5	Schließung Zweigbibliothek Lankow	lt. HSK	20.000	20.000	20.000	20.000
35.200		neu	0	0	0	0

Diese Maßnahme ist zu streichen.

Deckungsvorschlag:

Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, ist ein entsprechender Deckungsvorschlag zu unterbreiten.

Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung / Stichwort	Betrag	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
		neu				
		neu				

Deckung resultiert aus der Bündelung verschiedener Änderungsvorschläge

Begründung / Erläuterung:

Für die Stadtentwicklung insbesondere in diesem Stadtteil hat diese Einrichtung eine erhebliche Bedeutung. Der Schaden der durch diesen Wegbruch entsteht, ist aus unserer Sicht nicht tragbar.


 Unterschrift

22

Fraktion Bündnis90/Die Grünen
Ausschuss / Fraktion

Sitzung am

II.1

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2007 (Stand: 01.03.2007)

Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung / Stichwort (Seite lt. HSK)	Betrag	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
41-2007.6	Zuschussreduzierung Speicher	lt. HSK	12.500	25.000	25.000	25.000
30010		neu	0	0	0	0

Deckungsvorschlag:

Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, ist ein entsprechender Deckungsvorschlag zu unterbreiten.

Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung / Stichwort	Betrag	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
		neu				
		neu				

Begründung / Erläuterung:

Ohne konzeptionelle Untersetzung kann über diese Maßnahme nicht seriös entschieden werden.

Unterschrift

Enthaltungen: 1

TOP 4

Budget 41 - Kulturbüro

Die Einzelmaßnahmen 41.2007-1, „Allgemeine Musikförderung“, und 41-2007.6 „Zuschussreduzierung Soziokulturelles Zentrum Speicher“ werden einstimmig zur Prüfung zurückgestellt, weil die darin angekündigten Konzepte nicht vorliegen.

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Einzelmaßnahme 41-2007.5, „Schließung Zweigbibliothek Lankow“ - wurde auf Antrag separat abgestimmt.

Der Beschlussvorlage wird mehrheitlich zugestimmt.

Ja-Stimmen: 5

Nein-Stimmen: 3

Enthaltungen: 0

Den verbliebenen Einzelmaßnahmen der Beschlussvorlage zum Budget 41 (41-2007.3, 41-2007.4 sowie 41-2007.7 bis 41-2007.19 wird mehrheitlich zugestimmt.

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 1

Budget 49.3 Sport

Die Einzelmaßnahmen des Budgets 49.3. wurden einzeln abgestimmt.

Die Einzelmaßnahme 49.3-2007.5, „Streichung der freiwilligen Ausgaben z. Pflege wilder Badestellen“ wird einstimmig zur Prüfung zurückgestellt, weil das darin angekündigte Badestellenkonzept nicht vorliegt.

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Die Abstimmung der verbliebenen Einzelmaßnahmen ergab folgende Ergebnisse:

Maßnahme	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Ergebnis
49.3-2007.1	8	0	0	einstimmig angenommen
49.3-2007.2	3	5	0	mehrheitlich abgelehnt
49.3-2007.3	3	4	1	mehrheitlich abgelehnt
49.3-2007.4	6	0	2	mehrheitlich angenommen
49.3-2007.5				s.o.
49.3-2007.6	4	4	0	Vorlage abgelehnt

226

FRA Linksparkei PDS

Ausschuss / Fraktion

19.04.07

Sitzung am

II.1

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2007 (Stand: 01.03.2007)

Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung / Stichwort (Seite lt. HSK)	Betrag	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
44-2007.6	Zuschluss KDLN HSK	lt. HSK	12500	25000	25000	25000
300 10	Spiele	neu	12500	12500	12500	12500

Deckungsvorschlag:

Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, ist ein entsprechender Deckungsvorschlag zu unterbreiten.

Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung / Stichwort	Betrag	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
		neu				
		neu				

Begründung / Erläuterung:

nur eine moderate Zuschussreduzierung ist auf Grund der Kapazitäten im Spiel und einer mögl. Preisbindung möglich

Unterschrift

U. Böttger

Fraktion Bündnis90/Die Grünen
Ausschuss / Fraktion

Sitzung am

II.1

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2007 (Stand: 01.03.2007)

Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung / Stichwort (Seite lt. HSK)	Betrag	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
41-2007.17	Medienbeschaffung Bibliothek	lt. HSK	20.000	20.000	20.000	20.000
35200.57000		neu	10.000	10.000	10.000	10.000

Deckungsvorschlag:

Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, ist ein entsprechender Deckungsvorschlag zu unterbreiten.

Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung / Stichwort	Betrag	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
		neu				
		neu				

Begründung / Erläuterung:

Begründung erfolgt mündlich

Unterschrift



24

Fraktion Bündnis90/Die Grünen
Ausschuss / Fraktion

Sitzung am

II.1

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2007 (Stand: 01.03.2007)

Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung / Stichwort (Seite lt. HSK)	Betrag	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
41-2007.18 33200	Sachkostenreduzierung Konservatorium	lt. HSK	4.000	4.000	4.000	4.000
		neu	8.000	8.000	8.000	8.000

Deckungsvorschlag:

Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, ist ein entsprechender Deckungsvorschlag zu unterbreiten.

Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung / Stichwort	Betrag	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
		neu				
		neu				

Begründung / Erläuterung:

allgemeine Sparzwänge und gerechtere Verteilungs-Belastung

Unterschrift

Stellungnahme des Ortsbeirat Krebsförden, beschlossen in der Sitzung am 4. April 2007

Der Ortsbeirat Krebsförden nimmt das HSK 2007 zur Kenntnis und begrüßt die Bemühungen des Oberbürgermeisters und der Stadtvertretung, das strukturelle Defizit im Haushalt abzubauen und in der mittelfristigen Finanzplanung auf Null zu bringen, um die Altschulden zu senken.

Die Maßnahmen 49.1-2007.1 (Jugend) und 50.4-2007.1 (Zuwendungen an Vereine im Sozialbereich) berühren die soziale Infrastruktur im Stadtteil. Der Verwaltungsvorschlag vom 22. März 2007 zur Maßnahme 50.4-2007.1 sieht die Streichung der Förderung für die Diakonie-Begegnungsstätte „Krebsförden miteinander“ vor. Für die Maßnahme 49.1-2007.1 ist dem Ortsbeirat Krebsförden noch kein Vorschlag bekannt.

Der Ortsbeirat Krebsförden kann diese Kürzung nicht akzeptieren:

1. Die sozialen Einrichtungen (Caritas Freizeittreff und der Diakonie-Begegnungsstätte „Krebsförden miteinander“) sind die beiden einzigen im Stadtteil. Zukünftig arbeiten sie als Stadtteilzentrum in den freien Räumen der Kita unter einem Dach zusammen. Sie wirken besonders im sozialen Brennpunkt der Großwohnsiedlung. Die Angebotsdichte, bezogen auf die betroffene Einwohnerzahl, liegt weit unter dem Niveau solcher Stadtteile wie Mueßer Holz, Neu-Zippendorf, Großer Dreesch und andere.
2. Dem Ortsbeirat Krebsförden ist klar, dass gespart werden muss, dies auch bei den Einrichtungen im Stadtteil. Hier sei auf den Antrag des Ortsbeirat Krebsförden (DS 481/2005) zur Zusammenlegung beider Einrichtungen verwiesen, um Kosten einzusparen. Die Einsparung zum Fördervolumen von 2006 beträgt 87400 € (ca. 60 %). Darin sieht der Ortsbeirat seinen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung.
3. Die Verzögerung bei der Zusammenlegung haben nicht der Ortsbeirat und die Träger zu verantworten. Der Beschluss der Stadtvertretung im September 2005 war eindeutig und war der Auftrag zum Beginn des Umbaus am neuen Standort. Erst nach 16 Monaten, im I. Quartal 2007, wurde vom ZGM begonnen, die baulichen Voraussetzungen zu schaffen. Im Mai kann mit dem Umzug beider Einrichtungen gerechnet werden. Jeder Monat Verzug bedeutet ein Verlust von rund 7000 € für das Einsparvolumen. Aus der Sicht der jährlichen Fördersumme für „Krebsförden miteinander“ von 18000 € eine gigantische Summe.
4. Berücksichtigt werden muss, dass beim Wegfall der Förderung für die Diakonie-Begegnungsstätte „Krebsförden miteinander“ auch die Fördermittel des Landes und die Eigenmittel des Trägers entfallen. Sie machen die andere Hälfte des Etats aus.

Mit Schmerzen und nicht mit Hurra ist der Entschluss zur Zusammenlegung beider Einrichtungen getroffen worden, immer in dem Wissen, dass die Stadt sparen muss und damit auch der Stadtteil Krebsförden.

Mit dem Projekt Stadtteilzentrum wurde der Weg der Mehrgenerationenarbeit beschritten, um Kosten zu sparen und gleichzeitig die wesentlichen Angebote für den Stadtteil zu erhalten, quasi als Pilotprojekt für Schwerin.

Der Ortsbeirat Krebsförden hat kein Verständnis, dass nach 8 Monaten das Ende sein soll, nach dem Motto erst zusammenführen und dann schließen.

Ergebnis der Abstimmung: 7/0/0

25a

II.1

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2007 (Stand: 01.03.2007)

Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung / Stichwort (Seite lt. HSK)	Betrag	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
49.1-2007.1	S. 24 Strategiepapier	lt. HSK				400.000
		neu			200.000	200.000

Deckungsvorschlag:

Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, ist ein entsprechender Deckungsvorschlag zu unterbreiten.

Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung / Stichwort	Betrag	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
		neu				
		neu				

Begründung / Erläuterung:

In den Jahren 2009 und 2010 sind bei der Maßnahme 49.1-2007.1 die Einsparbeträge von je 200.000 Euro einzutragen.

Das HaKo sieht für die Jahre 2009 und 2010 zur Zeit ein Einsparvolumen von 400.000 Euro vor. Diese ist nach dem gegenwärtigen Entwurf des HaKo nur im Jahr 2010 zu erbringen. Durch die vorgeschlagene Änderung wird in dem durch das HaKo erfassten Zeitraum die gleiche Summe eingespart. Sie wird lediglich auf die Jahre 2009 und 2010 gesplittet in jeweils 200.000 Euro. Für den im HaKo abgebildeten Zeitraum ergeben sich somit keine Veränderungen zur Verwaltungsvorlage. Die Besonderheit besteht vielmehr darin, dass den freien Trägern unter Einbeziehung des Aufbaustabes wiederum dreijährige Förderverträge angeboten werden. Damit würde wie zum gegenwärtigen Zeitpunkt den Trägern eine finanzielle Sicherheit unter Haushaltsvorbehalt gegeben werden.

Unterschrift

25a

Friedrichshagen FDS

19.4.07

Ausschuss / Fraktion

Sitzung am

II.1

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2007 (Stand: 01.03.2007)

Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung / Stichwort (Seite lt. HSK)	Betrag	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
49.1-2007.1	Senkung Fundstelle für Jugendleiter	lt. HSK			0	400 TE
		neu			200 TE	200 TE

Deckungsvorschlag:

Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, ist ein entsprechender Deckungsvorschlag zu unterbreiten.

Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung / Stichwort	Betrag	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
		neu				
		neu				

Begründung / Erläuterung:

Bereits diese Maßnahme bedauert Standortveränderungen,
weitere sind nicht zu akzeptieren

Unterschrift

II.1

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2007 (Stand: 01.03.2007)

Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung / Stichwort (Seite lt. HSK)	Betrag	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
49.1-2007.1	dreijährige Leistungsverträge	lt. HSK				
		neu				

Deckungsvorschlag:

Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, ist ein entsprechender Deckungsvorschlag zu unterbreiten.

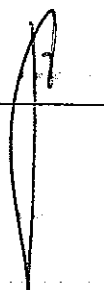
Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung / Stichwort	Betrag	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
		neu				
		neu				

Begründung / Erläuterung:

1. Mit den Trägern der Jugendhilfe für die Aufgaben der Jugendarbeit, Jugend- und Schulsozialarbeit, werden für die Jahre 2009 – 2011 wieder dreijährige Leistungsverträge geschlossen. Dabei ist der Aufbaustab des Kreises Westmecklenburg einzubeziehen.
2. Bei der Maßnahmebeschreibung 49.1-2007.1 sollte folgender Text genannt werden: „Senkung der Zuschüsse für die Aufgaben der Jugendarbeit, Jugend- und Schulsozialarbeit in Verbindung mit dem Abschluss dreijähriger Leistungsverträge für diesen Bereich über den Zeitraum 2009 bis 2011 unter Einbeziehung des Aufbaustabes.“
3. Eine Fortschreibung des Strategiepapiers unter Berücksichtigung von dreijährigen Verträgen 2009 – 2011 ist dem Jugendhilfeausschuss bis zum 31.12.2007 vorzulegen und an die Stadtvertretung weiterzuleiten.

Das HaKo sieht für die Jahre 2009 und 2010 zur Zeit ein Einsparvolumen von 400.000 Euro vor. Diese ist nach dem gegenwärtigen Entwurf des HaKo nur im Jahr 2010 zu erbringen. Durch die vorgeschlagene Änderung wird in dem durch das HaKo erfassten Zeitraum die gleiche Summe eingespart. Sie wird lediglich auf die Jahre 2009 und 2010 gesplittet in jeweils 200.000 Euro. Für den im HaKo abgebildeten Zeitraum ergeben sich somit keine Veränderungen zur Verwaltungsvorlage. Die Besonderheit besteht vielmehr darin, dass den freien Trägern unter Einbeziehung des Aufbaustabes wiederum dreijährige Förderverträge angeboten werden. Damit würde wie zum gegenwärtigen Zeitpunkt den Trägern eine finanzielle Sicherheit unter Haushaltsvorbehalt gegeben werden.

Unterschrift

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized loop that crosses itself, with a small vertical stroke at the top right.

25c

II.1

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2007 (Stand: 01.03.2007)

Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung / Stichwort (Seite lt. HSK)	Betrag	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
49.1-2007.1	Senkung der Zuschüsse Jugendarbeit	lt. HSK	0	0	0	400.000
		neu	0	0	100.000	300.000

Deckungsvorschlag:

Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, ist ein entsprechender Deckungsvorschlag zu unterbreiten.

Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung / Stichwort	Betrag	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
	Umschichtung					

Begründung / Erläuterung:

Durch die vorgeschlagene Änderung wird in dem durch das HAKO erfassten Zeitraum die gleiche Summe eingespart. Sie wird lediglich gerechter zugunsten der Leistungserbringer verteilt und berücksichtigt trotzdem die demografische Entwicklung.
Den freien Trägern sollen zweijährige Verträge angeboten werden. Die inhaltliche Untersetzung der geplanten Einsparungen hat im Konsens mit Vertretern der Fraktionen und freien Träger zu erfolgen.
Das Strategiepapier ist inhaltlich weiter zu entwickeln, um die Jugendarbeit bedarfsgerecht auszurichten.

_gez. Lasch
Unterschrift

II.1

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2007 (Stand: 01.03.2007)

Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung / Stichwort (Seite lt. HSK)	Betrag	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
49.1-2007.2	In der Maßnahme 49.1-2007.2 sind folgende Veränderungen bei den Einsparbeträgen vorzunehmen: 2007 – 0, 2008 – 100.000 Euro, 2009 – 100.000 Euro und 2010 – 100.000 Euro. Unter dem Vorbehalt der prognostizierten demografischen Entwicklung.	lt. HSK				
		neu				

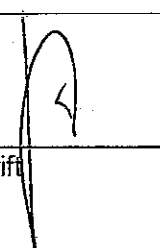
Deckungsvorschlag:

Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, ist ein entsprechender Deckungsvorschlag zu unterbreiten.

Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung / Stichwort	Betrag	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
		neu				
		neu				

Begründung / Erläuterung:

Die in der Verwaltungsvorlage abgebildeten Zahlen verlangen die Schließung einer Einrichtung noch im Jahre 2007 und die Schließung einer weiteren Einrichtung im Jahr 2008. Angesichts der Belegungszahlen ist die Schließung einer Einrichtung im Jahr 2007 unrealistisch und nicht durchführbar. Trotzdem sollte es Ziel bleiben mittelfristig eine Einrichtung zu schließen, was auch realistisch erscheint.



Unterschrift

II.1

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2007 (Stand: 01.03.2007)

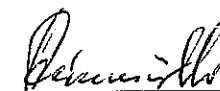
Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung / Stichwort (Seite lt. HSK)	Betrag	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
49.1-2007.2 (C.2006.8.4)	Kindertagesstätten	lt. HSK	75.000	200.000	200.000	200.000
46410	Die Anzahl der Kindertagesstätten ist dem tatsächlichen Bedarf anzupassen (49)	neu	0	0	0	200.000

Deckungsvorschlag:

Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, ist ein entsprechender Deckungsvorschlag zu unterbreiten.

Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung / Stichwort	Betrag	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
		neu				
		neu				

Begründung / Erläuterung:


 Unterschrift

27

FA / Hauspostkassen PDS
Ausschuss / Fraktion19.4.07
Sitzung am

II.1

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2007 (Stand: 01.03.2007)

Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung / Stichwort (Seite lt. HSK)	Betrag	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
49.1-2007-7 46410	Quisporpostkassen Kfz - GmbH	lt. HSK	0	1 Mio	1 Mio	1 Mio
		neu		0	0	0

Deckungsvorschlag:

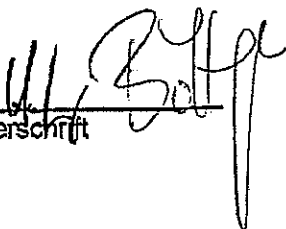
Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, ist ein entsprechender Deckungsvorschlag zu unterbreiten:

Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung / Stichwort	Betrag	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
		neu				
		neu				

Begründung / Erläuterung:

keine Veränderung des Personalschusses ist vorzunehmen
Qualitätsmonitoring wird abgelehnt

Unterschrift



II.1

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2007 (Stand: 01.03.2007)

Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung / Stichwort (Seite lt. HSK)	Betrag	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
49.1-2007.7	Die Maßnahme 49.1-2007.7 ist ersatzlos zu streichen.	lt. HSK				
		neu				

Deckungsvorschlag:

Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, ist ein entsprechender Deckungsvorschlag zu unterbreiten.

Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung / Stichwort	Betrag	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
		neu				
		neu				

Begründung / Erläuterung:

Die vom Landesrechnungshof geforderte Änderung des Personalbemessungsschlüssels ist nicht realistisch und zeugt von Unfachlichkeit der Verfasser dieses Vorschlages. Eine derartige Maßnahme hätte in der Praxis ohne Zweifel Auswirkungen auf die Qualität der Betreuung der Kinder. Dies kann nicht gewollt sein. Außerdem wären Entlassungen in großem Umfange die Folge dieses Beschlusses.

Hinzu kommt, dass in Sachen der Änderung des Personalbemessungsschlüssels gerade vor Gericht verhandelt wird. Das Ergebnis des Verfahrens ist abzuwarten.

Außerdem ist nicht nachvollziehbar, warum die Kita gGmbH als einziger freier Träger von dieser Maßnahme, deren Sinn ohnehin bezweifelt wird, betroffen sein sollte.

Der Personalschlüssel des Diakonischen Werkes für 18 Kinder beträgt 1,5 Personalstellen. Dieser Personalschlüssel ist von der Schiedsstelle bestätigt worden.

Die Kita gGmbH als städtische Einrichtung arbeitet mit einem Personalschlüssel von 1,35 ErzieherInnen für 18 Kinder. Dieser Betreuungsschlüssel soll auf 1,25 Stellen gesenkt werden.

Diese Absenkung zwingt die MitarbeiterInnen die gleiche Arbeit mit noch weniger Personal zu leisten. Um kontinuierliche Kita-Gruppen zu gewährleisten und Gruppen zu vermeiden, die täglich neu zusammengestellt werden müssen, ist diese Absenkung abzulehnen.

II.1

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2007 (Stand: 01.03.2007)

Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung / Stichwort (Seite lt. HSK)	Betrag	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
49.1-2007.7	Einsparpotentiale Kita gGmbH	lt. HSK	0	1000.000	1000.000	1000.000
		neu	0	0	0	0

Deckungsvorschlag:

Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, ist ein entsprechender Deckungsvorschlag zu unterbreiten.

Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung / Stichwort	Betrag	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
	Siehe extra Antrag	neu				
		neu				

Begründung / Erläuterung:

Eine solche Einsparung ist nur über die weitere Reduzierung des Betreuungsschlüssels in den Einrichtungen möglich. Dies führt zwangsläufig zu einer Verschlechterung der Betreuungsqualität und damit von Bildung und Erziehung in den Einrichtungen.

gez. Lasch _____
Unterschrift